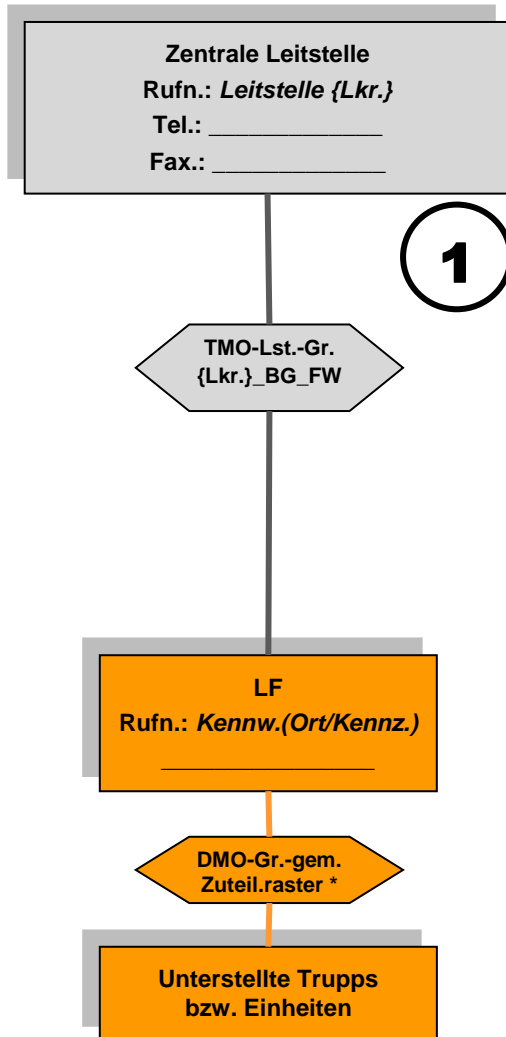
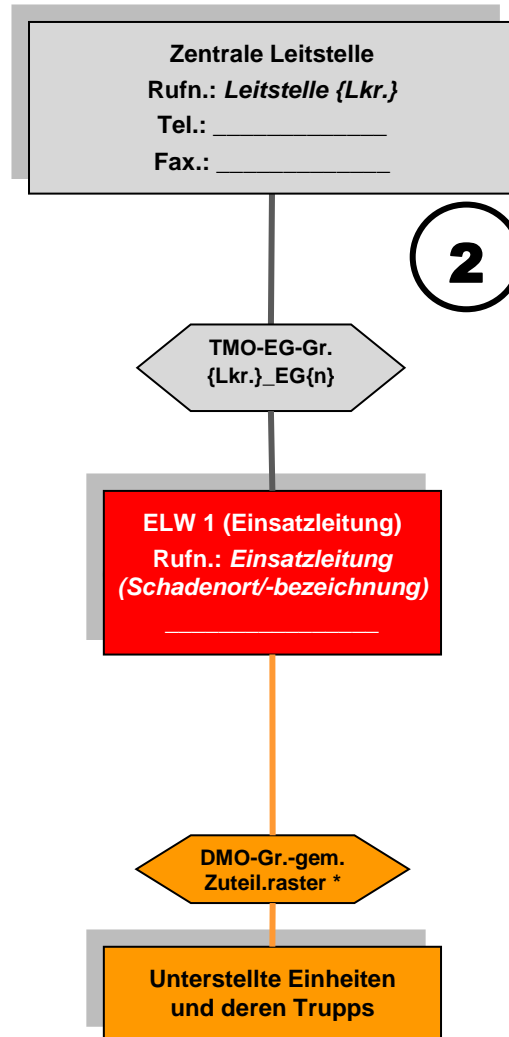


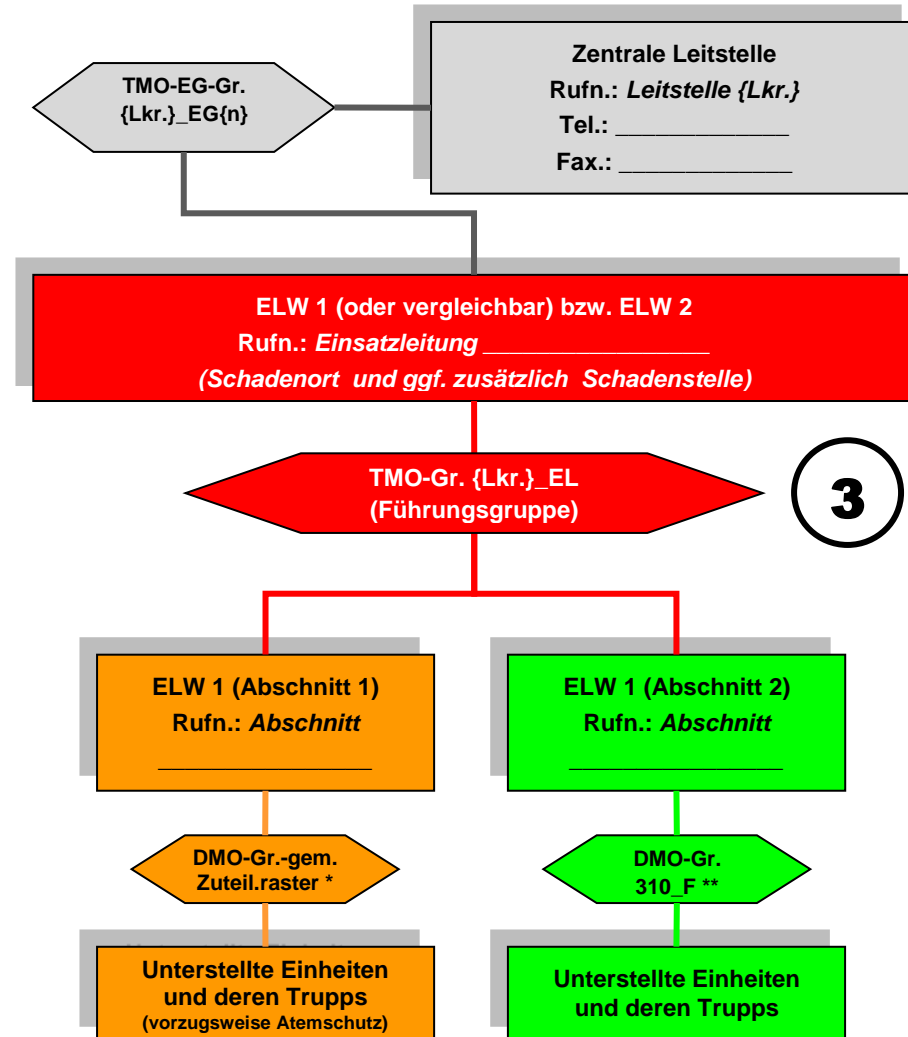
Beispiel-luK-Skizze npol HE
Kleineinsatz
Einzelfahrzeug/e
FÜHRUNGSSTUFE „A“



Beispiel-luK-Skizze npol HE
Standardeinsatz
Zugeinsatz (Führungseinheit)
FÜHRUNGSSTUFE „B“



Beispiel-luK-Skizze npol HE
Standardeinsatz
Zwei Abschnitte (mit Übergang zur Führungsstaffel)
FÜHRUNGSTUFE „B“



Anrückende Einheiten:

* Erste DMO-Gruppe:

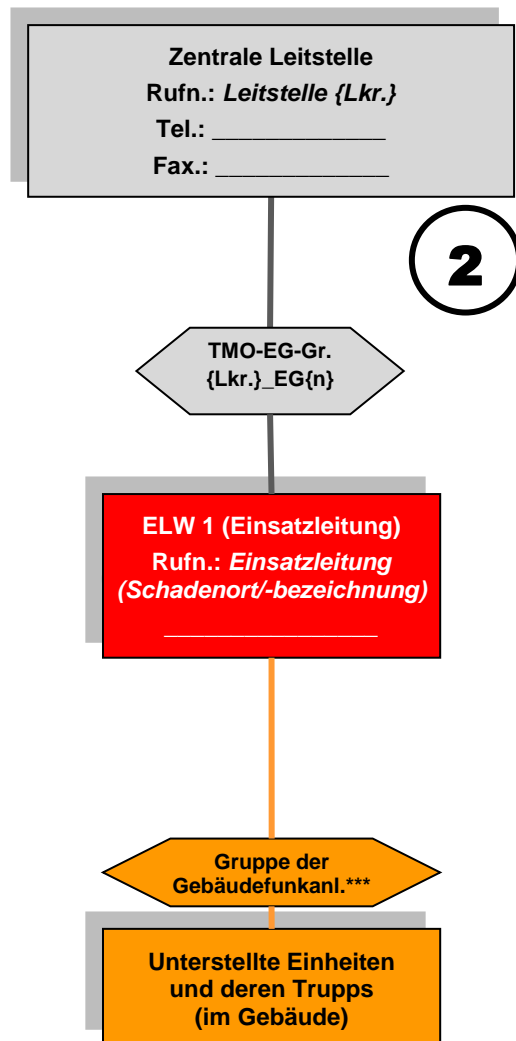
** Zweite DMO-Gruppe:

Bekommen von der ZLSt die TMO-Gruppe {Lkr.}_EG{n} und bei eingerichtetem Bereitstellungsraum die TMO-Gruppe {Lkr.}_EA_BR-h zugewiesen.

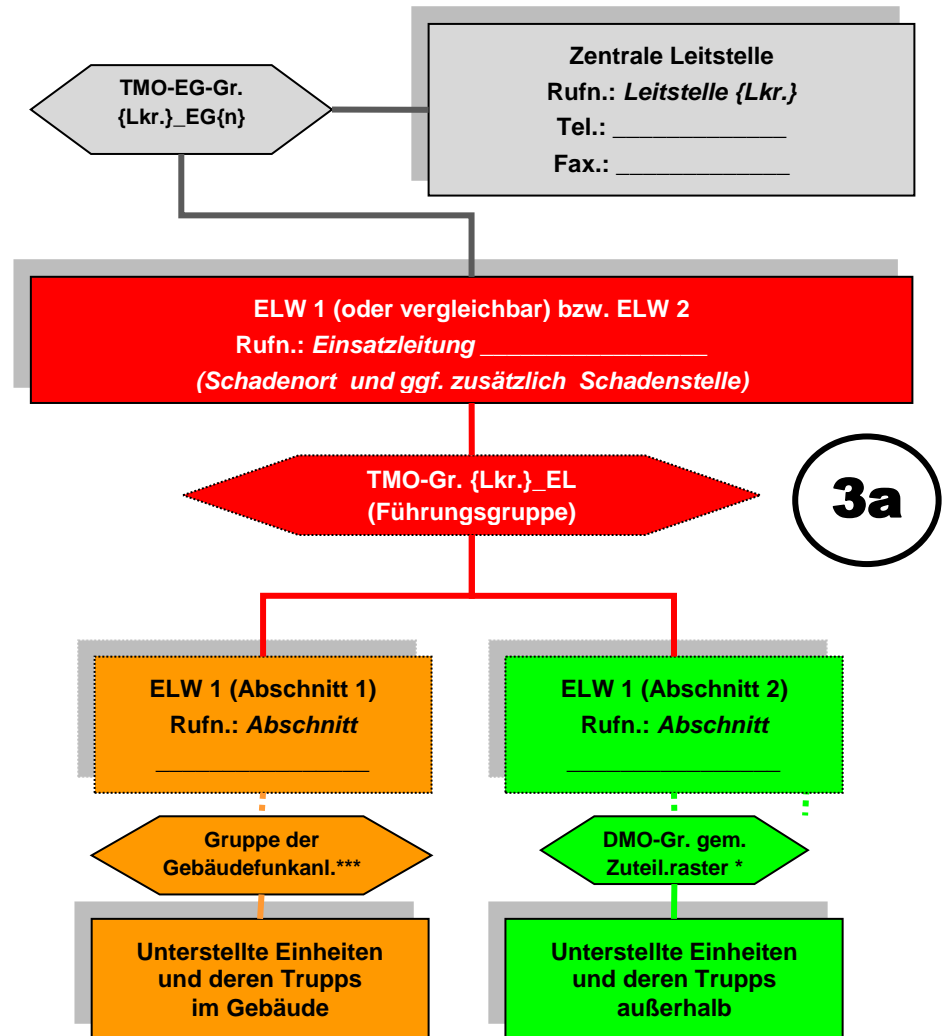
Hier ist die entsprechende DMO-Gruppe der Kommune gemäß DMO-Zuteilungsraster (307_F ... 316_F) zu nutzen.

Hierfür ist hessenweit die DMO-Gruppe 310_F vorgesehen, die ansonsten nicht vergeben ist.

Beispiel-luK-Skizze npol HE
Standardeinsatz
Zugeinsatz (MIT GEBÄUDEFUNKANLAGE)
FÜHRUNGSSTUFE „B“



Beispiel-luK-Skizze npol HE
Standardeinsatz
Zwei Abschnitte (MIT GEBÄUDEFUNKANLAGE)
FÜHRUNGSSTUFE „B“



Anrückende Einheiten:

* Erste DMO-Gruppe:

** Zweite DMO-Gruppe:

*** Gebäudefunk:

Bekommen von der ZLSt die TMO-Gruppe {Lkr.}_EG{n} und bei eingerichtetem Bereitstellungsraum die TMO-Gruppe {Lkr.}_EA_BR-h zugewiesen.

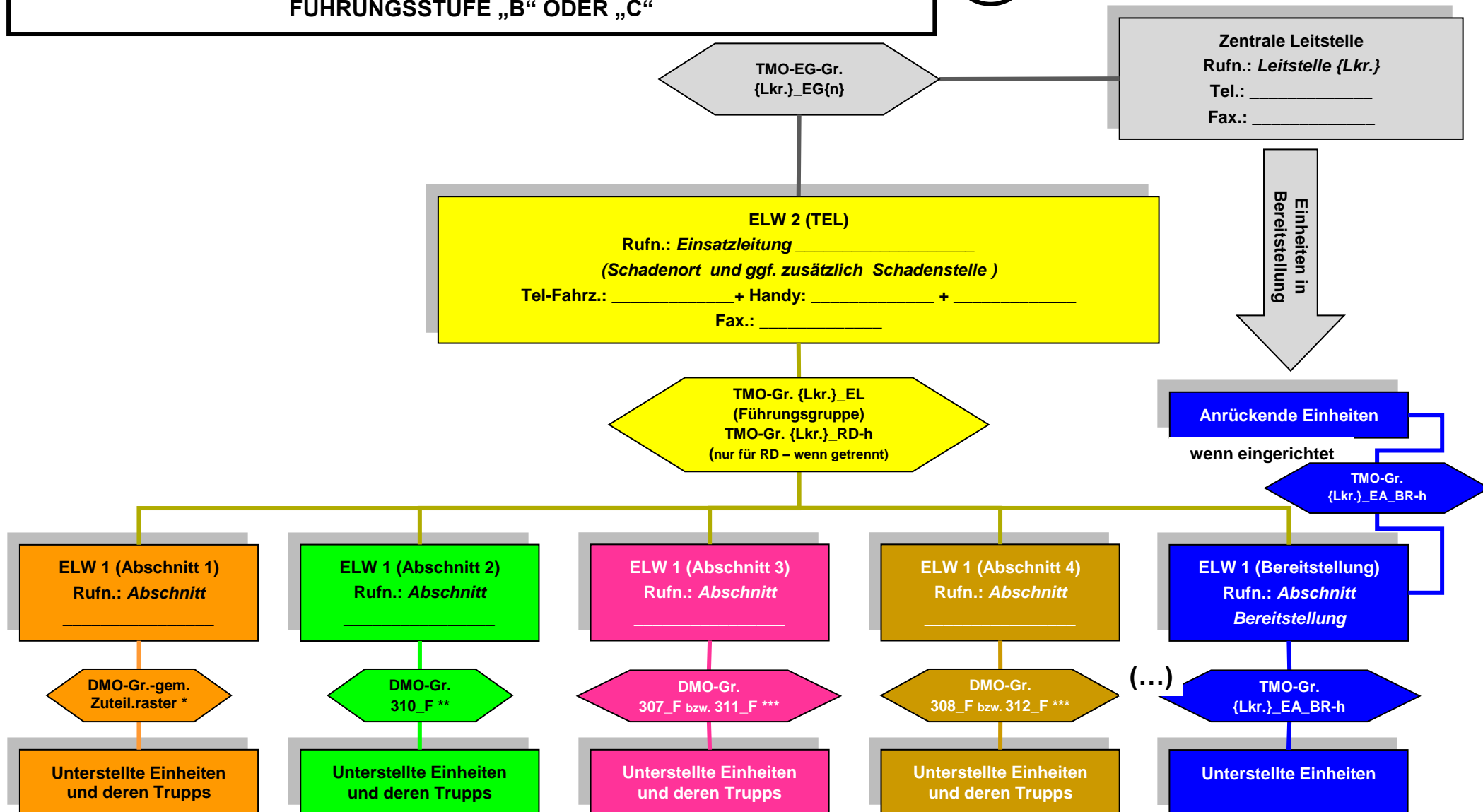
Hier ist die entsprechende DMO-Gruppe der Kommune gemäß DMO-Zuteilungsraster (307_F ... 316_F) zu nutzen.

Hierfür ist hessenweit die DMO-Gruppe 310_F vorgesehen, die ansonsten nicht vergeben ist.

Abhängig von der Art der Gebäudefunkanlage sind dies: bei DMO-Anlagen:OV_1 od. OV_4 bzw. OV A od. OV Reserve, bei TMO-Anlagen vorrangig: {Lkr.}_EA_A oder {Lkr.}_EA_B

Beispiel LuK-Skizze npol HE
 Standardeinsatz mit 3 oder 4 Abschnitten (Führungsstaffel oder Führungsgruppe)
 FÜHRUNGSSTUFE „B“ ODER „C“

4



Anrückende Einheiten:

* Erste DMO-Gruppe:

** Zweite DMO-Gruppe:

*** Vergabe weitere Gruppen:

Bekommen von der ZLst die TMO-Gruppe {Lkr.}_EG{n} und bei eingerichtetem Bereitstellungsraum die TMO-Gruppe {Lkr.}_EA_BR-h zugewiesen.

Hier ist die entsprechende DMO-Gruppe der Kommune gemäß DMO-Zuteilungsraster (307_F ... 316_F) zu nutzen.

Hierfür ist hessenweit die DMO-Gruppe 310_F vorgesehen, die ansonsten nicht vergeben ist.

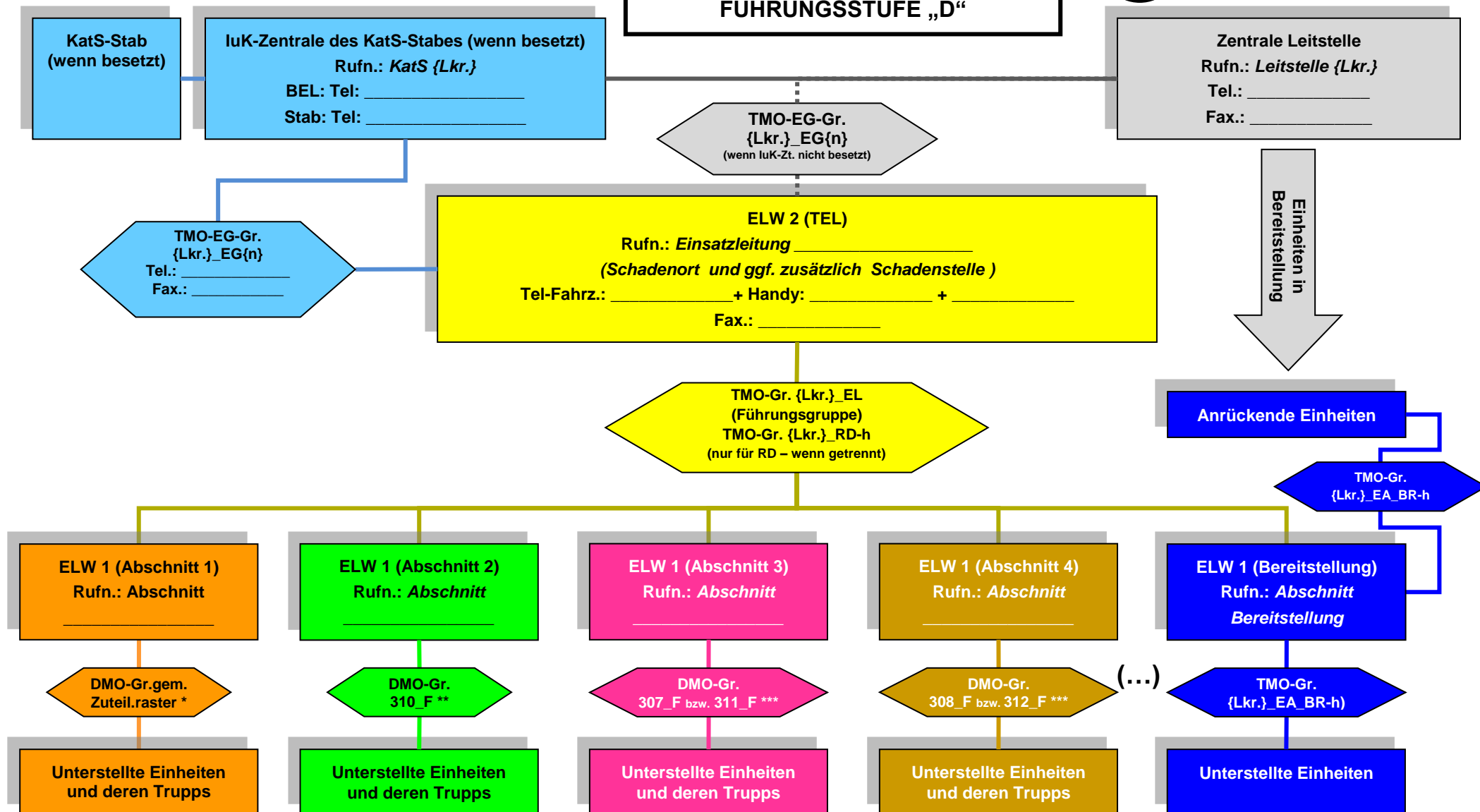
(Aufgabe S6 (S 2/3/6)) Vorzugsweise sollen die aufgeführten DMO-Gruppen zugewiesen werden. Bei Belegung: Zuweisung DMO-Gruppen 307_F ... 316_F.

Bei RD-Einheiten: vorzugsweise Zuweisung DMO-Gruppen 603_R bis 607_R. Sonderanwendungen/Mehrbedarf: Zuweisung DMO-Gruppen 403_K und 404_K.

Bei Bedarf einer erweiterten Flächenversorgung (z.B. Wasserförderung lange Wege, Pendelverkehr): Zuweisung TMO-Gruppen {Lkr.}_EA_A und {Lkr.}_EA_B durch S6 oder ZLst.

Beispiel-IuK-Skizze npol HE
Großschadenslage / KatS-Lage
FÜHRUNGSSTUFE „D“

5



Anrückende Einheiten:

* Erste DMO-Gruppe:

** Zweite DMO-Gruppe:

*** Vergabe weitere Gruppen :

Bekommen von der ZLst die TMO-Gruppe {Lkr.}_EG{n} und bei eingerichtetem Bereitstellungsraum die TMO-Gruppe {Lkr.}_EA_BR-h zugewiesen.

Hier ist die entsprechende DMO-Gruppe der Kommune gemäß DMO-Zuteilungsraster (307_F ... 316_F) zu nutzen.

Hierfür ist hessenweit die DMO-Gruppe 310_F vorgesehen, die ansonsten nicht vergeben ist.

(Aufgabe S6 (S 2/3/6)) Vorzugsweise sollen die aufgeführten DMO-Gruppen zugewiesen werden. Bei Belegung: Zuweisung DMO-Gruppen. 307_F ... 316_F.

Bei RD-Einheiten: vorzugsweise Zuweisung DMO-Gruppen 603_R bis 607_R. Sonderanwendungen/Mehrbedarf: Zuweisung DMO-Gruppen 403_K und 404_K.

Bei Bedarf einer erweiterten Flächenversorgung (z.B. Wasserförderung lange Wege, Pendelverkehr): Zuweisung TMO-Gruppen {Lkr.}_EA_A und {Lkr.}_EA_B durch S6 oder ZLSt.